

Wehdel bekommt noch vor Weihnachten eine Krippe

Bauarbeiten nähern sich dem Ende – Heute wird der Fußboden gelegt – Danach beginnt die große Umräumaktion

WEHDEL. Noch liegen in der Wehdeler Kindertagesstätte Anoraks und Mützen auf den Tischen, die Regale der Bibliothek stehen an der Seite im Flur. Aber das Ende der Zeit der Bauarbeiten ist abzusehen. Zurzeit sind die Fußbodenleger am Werk. Bald ist wieder Einräumen angesagt.

„Das ist für uns das tollste Weihnachtsgeschenk“, sagt die Chefin im Butscherhaus, Verona Hanstein. Die Wochen des Umbaus waren lang, auch wenn man ahnen konnte, dass man für die Geduld hinterher belohnt wird. Bewiesen haben die Wehdeler auch: Kita-Kinder und Bauarbeiter können sich arrangieren.

So war schnell abgemacht, dass die Fliesenlegertruppe von Sven Heise den Fußbodenbelag erst ab Mittag legen wird. „Dann halten wir uns in anderen Räumen auf



Eine der letzten internen Baubesprechungen in der Wehdeler Tagesstätte: Verona Hanstein mit Pia. Malermeister Hartmut Wittke und Fliesenleger Sven Heise besprechen den Einsatzplan.

Foto fix

und müssen diese hier nicht mehr betreten“, meinte Hanstein. Es passte also hervorragend. Gestern ist der Fußboden verspachtelt

worden, heute kommt der Belag drauf. Passend zu den Wänden, die im warmen Farbton Apfelsine gestrichen sind. Wenn die Fußbo-

denleger raus sind, ist noch einmal richtig Knuff angesagt. Dann ziehen die Gruppen des Kindergartens noch einmal um, bevor

alles da ist, wo es hin soll. Trotzdem sind alle froh über die tollen neuen Möglichkeiten, die sich nach dem Umbau eröffnen. Vor allem wird Platz für die neue Krippe geschaffen, die bereits seit September im Gang ist.

Die Gemeinde als Trägerin der Kindertagesstätte bekommt für den Krippenanbau 95 Prozent Zuschuss. Die Gesamtkosten betragen 98600 Euro. Hintergrund ist das bundespolitische Ziel, bis 2013 für jedes dritte Kind unter drei Jahren einen Krippenplatz anbieten zu können.

Der kleinen Pia, die bei einer der letzten internen Baubesprechungen in Wehdel dabei war, ist das ziemlich egal. Sie wartet nur auf eins: die Matschcke, die eingerichtet werden soll, wenn die Außenanlagen der Kindertagesstätte fertig sind. (fix)